

Zuschussantrag des SOS-Mehrgenerationenhauses

<i>Dienststelle:</i> 21 Familie, Bildung und Soziales	<i>Datum:</i> 10.10.2024
<i>Beteiligte Dienststellen:</i> 111 Finanzmanagement	

<i>Beratungsfolge</i>	Ö / N
Ausschuss für Familie, Soziales und Freizeit (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussvorschlag

Dem Antrag des SOS-Kinderdorfes auf Zuschusserhöhung für das Mehrgenerationenhaus Merzig wird stattgegeben.

Sachverhalt

Das Mehrgenerationenhaus hat sich seit Bestehen der bundesweiten Förderung immer weiterentwickelt und hat einen festen Platz im Gemeinwesen der Kreisstadt. Um die Förderung als Mehrgenerationenhaus zu erhalten, wird die Ko-Förderung von 5.000 € durch die Kreisstadt benötigt, auch weil anders als in anderen Bundesländern das Land selbst die Häuser nicht finanziell unterstützt. Auch der Landkreis finanziert die Förderung entsprechend mit.

Seit vielen Jahren gewährt die Kreisstadt darüber hinaus einen Betrag von 10.000 €, der die Projekte im Haus fördert. Gleichzeitig verwendet der Träger einen hohen spendenfinanzierten Eigenanteil, um die umfangreichen Angebote des Hauses zu ermöglichen.

Zu Beginn des Jahres hat der Träger bei Oberbürgermeister Hoffeld vorgesprochen. Durch die Preissteigerungen der letzten Jahre fällt dem Träger die Finanzierung der Angebote von Jahr zu Jahr schwerer und es wurde um Prüfung gebeten, ob es möglich sei, den zusätzlichen Förderbetrag der Kreisstadt um weitere 10.000€ zu erhöhen. Der entsprechende Antrag ist als Anlage beigefügt.

Die Haushaltslage der Kreisstadt hat sich in den letzten Jahren weiter angespannt. Dennoch wird die Förderung des Hauses als wichtige Unterstützung der Daseinsvorsorge für die Merziger Bürgerinnen und Bürger gesehen, wie es die Kommunale Selbstverwaltung vorsieht (§5 KSVG). Die vielfältigen Angebote des Hauses tragen dazu bei, dass ältere Menschen gut versorgt werden und Gemeinschaft erfahren, dass junge Menschen mit Startschwierigkeiten den Weg in die Ausbildung finden, dass kleine Gruppen und Vereine einen Ort für sich haben, dass Geflüchtete Menschen zu einem Teil der Stadtgesellschaft werden können und vieles mehr. Dabei erreicht das Haus durch seine besondere Niedrigschwelligkeit auch einige sogenannte schwer erreichbare Zielgruppen.

Daher wird dem Rat die Erhöhung der Förderung empfohlen.
Die Leitung des Hauses wird in der Sitzung anwesend sein, um Fragen zu beantworten.

Finanzielle Auswirkungen:

Der jährliche Ansatz für das Mehrgenerationenhaus wird von 15.000€ auf 25.000€ erhöht.

Anlage/n

- 1 Antrag_Erhöhung_Zuschuss (öffentlich)
- 2 Angebote_des_Mehrgenerationenhauses (öffentlich)